

# Von deinen Worten können wir leben

Refrain

D G D G

Von dei-nen Wor-ten kön-nen wir le - ben, durch de-

A4 A Em A7 D D

sehn. Mit dei - nen Wr ster - ben und

Em Em

auf dein stehn.

1. Wo un - ser Wort oft  
2. Wo un - ser gan - zes  
3. Wo un - ser Wort das

G A7 D Em

leer den Oh-ren nur ge-schmei-chelt hat, ist dein Wort manch-mal  
an hier sich ein-ge-sperst im Krei - se dreht, da öff - net uns dein  
nicht fasst, wo un-ser bes-ter Trost nicht hält, da greift dein Wort nach

F#m Bbm G A D.C. al Fine

hart und schwer und macht doch uns - re Her - zen satt.  
Wort die Tür, durch die dein Geist der Frei - heit weht.  
uns - rer Last und nimmt uns mit in dei - ne Welt.

4. Wo uns das letzte Nichts bedroht, die Starre und die Dunkelheit, da weckt dein Wort uns auf vom Tod - jetzt und am Ende aller Zeit. Von deinen Worten ...

5. Mach unsre Ohren frei, und sprich hinein in unsre Herzen nun. Lass uns nichts hören als nur dich, und hilf uns, was du sagst, zu tun. Von deinen Worten ...

Text und Melodie: Manfred Siebold 1992; Satz: Gordon Schultz